

Funk-Steuertaster mit Sensorauswertung

Bestell-Nr.: 0545 ..

Funktion

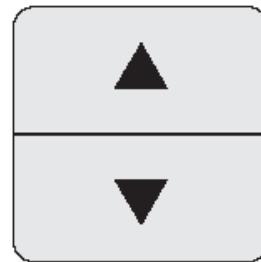
Der Funk-Steuertaster mit Sensorauswertung ist eine Komponente des Jalousiesteuerungs-Systems und des Funk-Bussystems.

Er wird in Kombination mit dem Jalousiesteuerungs-Einsatz betrieben.

Je nach Betätigung eines Funk-Senders (z.B. Funk-Handsender) oder manueller Bedienung am Aufsatz werden die Lamellen verstellt (kurzer Tastendruck < 1s) bzw. die Jalousie verfahren (langer Tastendruck > 1s).

Der Funk-Steuertaster kann bis zu 30 Funk-Kanäle zuordnen.

A)



Lichtszene

Die Endlage der Jalousie (ganz oben, ganz unten) kann mit Beleuchtung in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z.B. Funk-Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert.

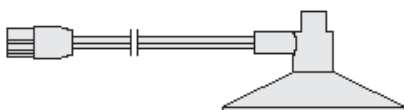
Sensoren

Sonnensensor

Der Sonnensensor (Abb. B) wird an der Fensterscheibe befestigt und ermöglicht die Sonnenschutzfunktion.

Befestigen Sie den Sonnensensor in der Höhe, bis zu welcher die Jalousie fahren soll, wenn der Helligkeitswert den am Potentiometer eingestellten Wert überschreitet.

B)



Vor Ausführung der Sonnenschutzfunktion muss die Jalousie mit 'Dauerlauf' (Laufzeit 2 Minuten) in die obere Endlage gefahren werden.

Die Sonnenschutzfunktion fährt die Jalousie ca. 2 min nach Überschreiten des eingestellten Helligkeitswertes ab.

Die Verzögerung von ca. 2 min (Hysterese) ist erforderlich, um kurzzeitige Helligkeitsschwankungen zu kompensieren. Die Jalousie bzw. Rolllade wird nicht bei jeder Helligkeitsdifferenz auf- und abgefahren.

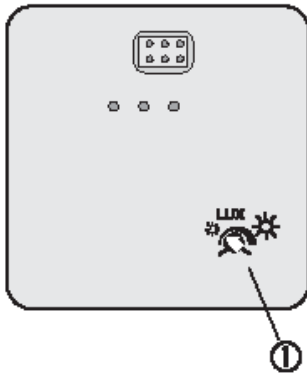
Wenn der eingestellte Helligkeitswert mindestens 15 min unterschritten ist, wird die Jalousie wieder aufgefahren (kurzzeitige Helligkeitsschwankungen werden nicht berücksichtigt).

Der Helligkeitswert kann mit Hilfe des Potentiometers auf der Rückseite der Taste (Abb. C ①) zwischen ca. 5.000 und ca. 80.000 Lux eingestellt werden.

Einstellung ☼: ca. 80.000 Lux
Einstellung * : ca. 5.000 Lux

Werksseitig ist das Potentiometer auf ca. 10.000 Lux eingestellt (Stellung wie in Abb. C).

c)



Glasbruchsensor

Der Glasbruchsensor (Abb. D) ermöglicht einen Witterungsschutz bei Glasbruch. Wird die Fensterscheibe zerstört, fährt die Jalousie in die untere Endlage.

Sie können die Glasbruch-Meldung mit der Taste ▲ zurücksetzen.

Die Jalousie fährt automatisch hoch.

D)



Montage

Sie können den Funk-Steuertaster nur in Verbindung mit einem Jalousiesteuerungs-Einsatz in Betrieb nehmen. Anschluss und Montage sind in der Bedienungsanleitung des Einsatzes beschrieben.

Vorgehensweise

1. Montieren Sie den Jalousiesteuerungs-Einsatz ① in einer UP-Dose (Empfehlung: tiefe Dose). Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.
2. Stecken Sie die Funk-Steuertaster ② zusammen mit dem Rahmen ③ bei ausgeschalteter Netzspannung auf den Einsatz.



Hinweis

Verwenden Sie den Glasbruchsensor nicht zusammen mit dem Windsensor. Wenn der Glasbruchsensor ausgelöst hat, ist die Windschutzfunktion über den Nebenstellen-Eingang (▲ Auf) gesperrt, die Jalousie bleibt geschlossen.



Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

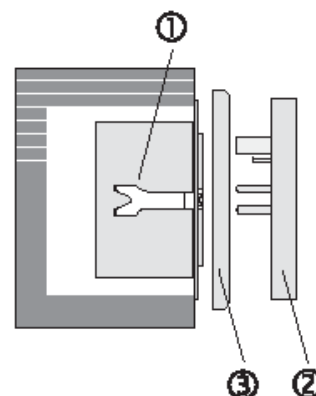
Die Jalousiesteuerung wurde ausschließlich zum Schalten von Jalousie- bzw. Rollladenmotoren entwickelt.

Schalten Sie keine anderen Lasten!

Andere Anwendungen können Gefahren mit sich bringen, z.B. Steuerung eines Rolltors.

Beachten Sie die Hinweise der Motorenhersteller zum Parallelschalten, zur Umschaltzeit und zur max. Einschaltzeit (ED) der Jalousiemotoren.

E)



Anschluss der Sensoren



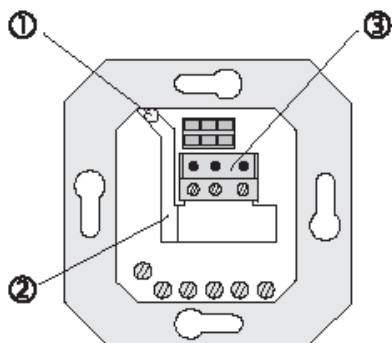
Hinweise

- Die Sensorleitung führt Schutzkleinspannung (SELV). Beachten Sie die Installationsvorschriften nach VDE 0100.
- Zu Beschreibung, Montage und Anschluss des Einsatzes, beachten Sie die Bedienungsanleitung zum „Jalousiesteuerungs-Einsatz“.

Vorgehensweise UP-Verlegung des Sensors
(Abb. F)

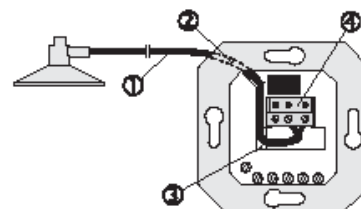
1. Wählen Sie zur Verlegung der Sensorleitung eine geeignete Leitung.
Empfehlung: J-Y(ST)Y 2x2x0,6 mm
2. Führen Sie die Einzeladern der Sensorleitung durch den beiliegenden Isolierschlauch. Stecken Sie die Leitung dann, zusammen mit dem Isolierschlauch, durch die Bohrung ① des Einsatzes.
3. Führen Sie die Leitung durch den Kanal ② zur Anschlussklemme ③. Der Isolierschlauch muss die Einzeladern von der äußeren Leitungsisolierung bis zur Anschlussklemme umschließen.
4. Stecken Sie die Anschlussklemme entsprechend der Abbildung F in den Einsatz.

F)

Vorgehensweise AP-Verlegung des Sensors
Version 1 (Abb. G1)

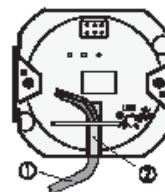
1. Legen Sie die Sensorleitung ① hinter der Tragplatte (zwischen Wand und Tragplatte) durch die Öffnung ② in den Leitungskanal ③ des Einsatzes.
2. Führen Sie die Leitung direkt durch den Leitungskanal zur Anschlussklemme ④. Die Leitung muss präzise im Leitungskanal liegen und darf keine Schlaufen zum 230 V AC Anschlussklemmraum bilden.
3. Stecken Sie die Anschlussklemme entsprechend der Abbildung G1 in den Einsatz.

G1)

Vorgehensweise AP-Verlegung des Sensors
Version 2 (Abb. G2)

1. Führen Sie die Sensorleitung ① durch den Leitungskanal ② im Aufsatz zur Anschlussklemme im Einsatz.
2. Stecken Sie die Anschlussklemme entsprechend der Abbildung G2 in den Einsatz.

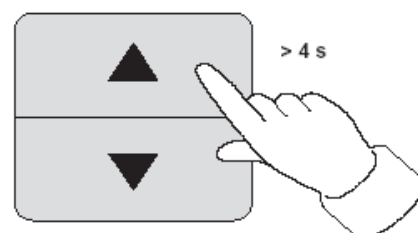
G2)



Zuordnen eines Funk-Senders

Beim Zuordnen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit eines Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Steuertaster und dem zuzuordnenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

H)



Vorgehensweise

1. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen des Funk-Steuertasters für ca. 4 s (Abb. H: vollflächige Bedienung) um in den Programmiermodus zu gelangen. Der Programmiermodus ist für ca. 1 min aktiv und wird durch einen pulsierenden Ton (Abb. I) signalisiert.
2. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (Abb. J); siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:
Zuordnen eines Kanals
Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.
Zuordnen einer Lichtszenen-Taste
Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.
3. Die Abdeckung quittiert die Speicherung mit einem Dauerton (Abb. K)
4. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken einer Bedienfläche der Funk-Taste.

Hinweis:

Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zuzuordnen.

Löschen eines Funk Senders

Die Löschung eines zugeordneten Funk-Senders wird durch einen erneuten Zuordnungsvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt.

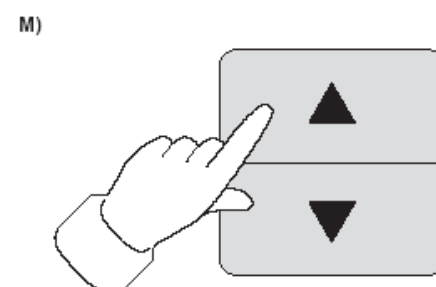
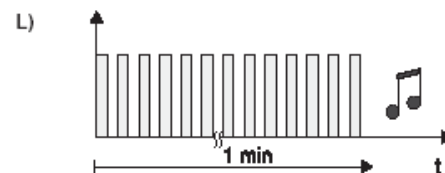
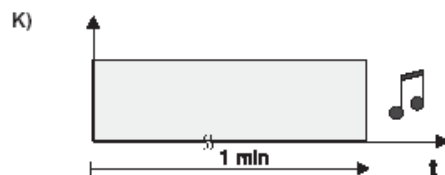
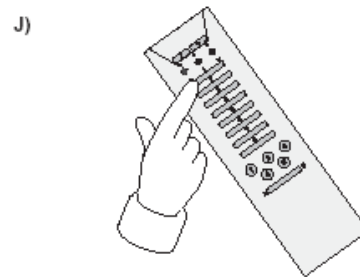
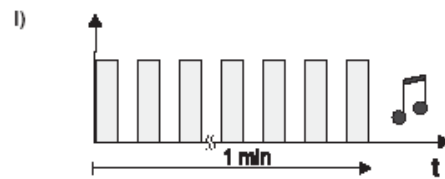
Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch einen schneller pulsierenden Ton als beim Zuordnen bestätigt (Abb. L).

Bedienung

Die Wippe des Funk-Steuertasters hat 2 Stellungen. Bei der Bedienung wird zwischen langem und kurzen Tastendruck unterschieden.

Mit der Taste ▲ fahren Sie die Jalousie auf und mit der Taste ▼ ab.



Kurzer Tastendruck (bis zu 1 s)

Die Jalousie wird für die Dauer der Tastenbetätigung bewegt (z.B. Lamellenverstellung). Eine fahrende Jalousie wird durch einen kurzen Tastendruck gestoppt.

Langer Tastendruck (mindestens 1 s)

Der Jalousiemotor wird für ca. 2 min eingeschaltet. Die Jalousie wird nach oben oder unten verfahren. Der Motor schaltet nach Ablauf dieser Zeit oder nach Erreichen der mechanischen bzw. elektronischen Endlagenschalter ab.

Lichtszene

In einer Lichtszene kann die Endlage einer Jalousie zusammen mit Beleuchtung gespeichert werden. Diese Lichtszene ist durch erneutes Speichern jederzeit änderbar.

Vor dem Speichern bzw. Aufrufen einer Lichtszene muss die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders zugeordnet werden, siehe „Zuordnen einer Lichtszenen-Taste“.

Speichern einer Lichtszene

1. Fahren Sie die Jalousie in die gewünschte Endlage.
2. Drücken Sie die gewünschte Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s.

**Hinweis**

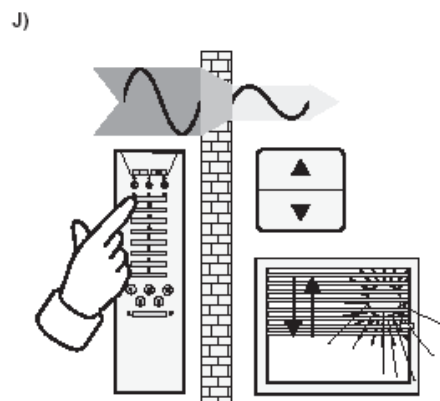
Wenn sich während des Speicherns einer Lichtszene die Jalousie nicht in einer Endlage oder nicht auf dem Weg dorthin befindet, wird diese Jalousie nicht in der Lichtszene gespeichert.

Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. Beispiele für Materialdurchdringung:

<u>Trockenes Material</u>	<u>Durchdringung</u>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rah-

men von nationalen Gesetzen zulässig.

- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.

Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 0545 xx der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnum-

mer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.gira.de/konformitaet

Technische Daten

Spannungsversorgung: aus UP-Einsatz

Anzahl Funk-Kanäle: 30

Empfangsfrequenz: 433,05 MHz ... 434,79 MHz

Umschaltzeit bei Wechsel
der Fahrtrichtung: ca. 1 s

Empfängerkategorie: 2

Temperaturbereich: ca. 0 °C bis +55 °C

Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de